

Pressemitteilung



Bayerischer
Bauernverband

25. Oktober 2013

Hier sagen sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“

Mehr wildtiergerechter Zwischenfruchtanbau auf Bayerns Feldern

München – Auch im zweiten Jahr ist die gemeinsame Aktion des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) und des Bayerischen Jagdverbandes (BJV) zum wildtiergerechten Zwischenfruchtanbau ein voller Erfolg. In diesem Jahr konnte die Anbaufläche für wildtiergerechte Zwischenfrüchte gegenüber 2012 von 1.800 auf rund 2.400 Hektar erhöht werden – das ist ein Plus von 20 Prozent. „So schaffen die Landwirte wertvollen zusätzlichen Lebensraum für heimische Wildtiere – bereits im Spätsommer und Herbst, aber ganz besonders in den kargen Wintermonaten“, sagt BBV-Umweltpräsident Alfred Enderle.

Die gemeinsam mit Experten entwickelte und bewährte Zwischenfruchtmischung ist in diesem Jahr um drei weitere Komponenten erweitert worden. Dadurch wird vor allem die Vielfalt der Mischung gewährleistet, die sowohl für die Wildtiere aber auch für die Landwirte von besonderem Nutzen ist: Vermeidung von Bodenerosion, Aufbau von Humus sowie die Schaffung von Lebensräumen sind nur ausgewählte Beispiele.

„Die große Artenvielfalt der Zwischenfruchtmischung bietet nach der Getreideernte bis Mitte Februar ein attraktives Nahrungsangebot für die Wildtiere“, so BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke. „Die gemeinsame Aktion ist ein wichtiger Teil der Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Jägern. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder in ganz Bayern zahlreiche Flächen entstehen, wo sich Fuchs und Hase ‚Gute Nacht‘ sagen können.“